

"ShareWithCare": Telekom sensibilisiert für verantwortungsvollen Umgang mit Kinderfotos im Internet

Gemeinsame Erlebnisse teilen wir gerne unkompliziert digital. Bilder von Urlauben, Familienfesten, Klassenfahrten oder vom Wochenendausflug: emotionale Momente an denen wir Freunde und Familie teilhaben lassen möchten. Das passiert oft zu unbedacht. Das Problem: Einmal im Netz veröffentlicht, stehen die Bilder und häufig weitere personenbezogene Daten weltweit und unbegrenzt zur Verfügung.

Deepfake-Spot sensibilisiert für das Thema "Sharenting"

Mit der Aktion "ShareWithCare" will die Deutsche Telekom für einen verantwortungsvollen Umgang mit Fotos und Daten sensibilisieren. Den Auftakt der Kommunikation bildet der beklemmende Deepfake-Spot „Eine Nachricht von Ella“. Er thematisiert am Beispiel einer Familie, welche Folgen das Teilen von Kinderfotos im Internet haben kann. Die Telekom lenkt den Blick auf das so genannte "Sharenting" – eine viel kritisierte Praxis, bei der Eltern Fotos, Videos und Details aus dem Leben ihrer Kinder online weitergeben.

Der Film inszeniert und überhöht exemplarisch ein Sozialexperiment, das in der Form genauso stattgefunden haben könnte – weil die Technologie dafür heute längst vorhanden ist. Das Bild einer 9-jährigen Darstellerin, genannt "Ella", diente als Basis für den Case. Mit Hilfe neuester KI-Technologie entstand ein Deepfake des Mädchens. Deepfakes sind durch maschinelles Lernen künstlich erzeugte Videos, Bilder oder auch Töne. Im Video ist zu sehen, wie sich die „erwachsene Ella" an ihre überraschten Eltern wendet. Sie schickt eine Warnung aus der Zukunft und konfrontiert Mutter und Vater mit den Konsequenzen, die das Teilen von Bildern ihrer Kinder im Internet haben kann. Das Besondere: Zum ersten Mal wurde ein virtuell gealtertes Deepfake eines 9-jährigen Kindes erstellt, so dass dieses wie eine erwachsene Frau agieren und argumentieren kann. Ella steht stellvertretend für eine ganze Generation von Kindern.

„Die Telekom bietet das beste und sicherste Netz", sagt Uli Klenke, Markenchef der Deutschen Telekom. „Neben dem Zugang zu diesem Netz braucht es aber auch das nötige Wissen und die Werkzeuge für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Daten im Internet. Denn die Entwicklung künstlicher Intelligenz birgt Chancen und Risiken. Im Spot lassen wir die KI vor sich selbst warnen. Und unterstreichen damit gleichsam Faszination und Ehrfurcht. Mit beiden Faktoren müssen wir angemessen umzugehen lernen.“

„Sharenting“ fördert Identitätsdiebstahl

Jeder Mensch, auch ein Kind, hat das Recht, über seine digitale Identität selbst zu entscheiden. Aber Studien zeigen, dass ein durchschnittliches Kind im Alter von fünf Jahren 1.500 Bilder von sich online hat – hochgeladen ohne seine Zustimmung, von denjenigen, denen es am meisten vertraut: seinen Eltern. Und Experten gehen davon aus, dass bis 2030 zwei Drittel aller Fälle von Identitätsdiebstahl mit Sharenting zu tun haben werden (Quelle: The New Yorker). Durch das unbedachte Teilen von Kinderbildern im Internet riskieren Erziehungsberechtigte, Kinder ungewollt dem Profiling durch Datenmakler, Hacking, Gesichtserkennung, Pädophilie und anderen Bedrohungen der Privatsphäre und Sicherheit auszusetzen.

Digitalkompetenzen sind fester Bestandteil von digitaler Teilhabe

Damit alle Menschen an der digitalen Welt teilnehmen können, ist es unerlässlich, dass sie in der Lage sind, im digitalen Raum sicher, selbstbestimmt und fair zu handeln. Digitalkompetenzen sind ein fester Bestandteil von

digitaler Teilhabe. Darum setzt sich die Deutsche Telekom mit zahlreichen internationalen Initiativen für die Förderung von digitalen Kompetenzen ein. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung der Medienkompetenz von Eltern. Dazu gehört auch der Umgang mit Fotos, Informationen und Daten in den sozialen Medien. Um Eltern dabei zu unterstützen, die Privatsphäre ihrer Kinder zu schützen und digitale Risiken zu minimieren, stellt die Telekom zusammen mit ihren Partnern zahlreiche Angebote zur Verfügung:

Einige Beispiele:

- Mit der Initiative Teachtoday setzt sich die Deutsche Telekom für die Förderung der sicheren und kompetenten Mediennutzung ein und unterstützt Kinder & Jugendliche, Eltern & Großeltern sowie pädagogische Fachkräfte mit praxis- und alltagsnahen Tipps und Materialien aus der Teachtoday Toolbox.
- Das Kindermagazin SCROLLER richtet sich direkt an Kinder und vermittelt einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien von Anfang an.
- Im Ratgeber „Sicher digital“ (www.telekom.com/sicherdigital) gibt die Telekom Security GmbH ihre Kompetenzen rund um Informationssicherheit und Datenschutz an Kund*innen und Interessierte weiter. Über zentrale Grundregeln und alltagsnahe Tipps sensibilisiert die Seite für Risiken im Netz und gibt konkrete Tipps, um diesen zu begegnen.
- Die Initiative “Deutschland Sicher im Netz” bietet mit dem DsiN-Digitalführerschein (DiFü) ein bundesweit anerkanntes Weiterbildungs- und Zertifizierungsangebot. Es ermöglicht Menschen aller Altersgruppen, digitale Nutzungs- und Sicherheitskompetenzen zu erlernen und so digitale Dienste im privaten wie beruflichen Kontext souverän anzuwenden.